

Die Pluspunkte des Bauberufes

• Fortschrittliche Stufenausbildung

Die Berufsfachschule (BFS) Bautechnik ist das erste Jahr der Berufsausbildung, es ist der Einstieg in die Ausbildung in der Bauwirtschaft. In der BFS Bautechnik wird dem Jugendlichen die berufliche Grundausbildung des ersten Ausbildungsjahres vermittelt. Im zweiten Ausbildungsjahr erlernt der Lehrling Spezialkenntnisse im jeweiligen Ausbildungsberuf. Das dritte Ausbildungsjahr dient der vertiefenden beruflichen Fachbildung und Spezialisierung.

• Hohe Ausbildungsvergütung

Nach der Berufsfachschule Bautechnik verdient der Baulehrling in Niedersachsen 922 € pro Monat im 2. Lehrjahr und 1.164 € pro Monat im 3. Lehrjahr (Tarif vom 01.06.2009).

• Breite Berufspalette

Die 16 Bauberufe sind: Maurer * Beton- u. Stahlbetonbauer * Feuerungs- u. Schornsteinbauer * Zimmerer * Betonstein- u. Terrazzohersteller * Stuckateur * Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger * Estrichleger * WKS-Isolierer * Trockenbaumonteur * Straßenbauer * Rohrleitungsbauer * Kanalbauer * Brunnenbauer * Gleisbauer * Baugeräteführer

• Hohe Übernahmequote

Rund 75 % der frischgebackenen Gesellen werden vom Ausbildungsbetrieb übernommen; kaum eine andere Branche übernimmt mehr Jung-Gesellen.

• Beste Karrierechancen

Aufgrund der Altersstruktur in der Bauwirtschaft hat der tüchtige Geselle in allen Bauberufen jede Möglichkeit zum Aufstieg, die Konkurrenz ist zahlenmäßig geringer als anderswo. Die Karriereleiter: Vorarbeiter, Werkpolier, Polier, Meister oder Diplom-Ingenieur.

• Guter Verdienst im Beruf

als Facharbeiter, Polier oder selbständiger Meister.

• Gute Arbeitsplätze

Gut ausgebildete Fachkräfte am Bau sind heute Mangelware und haben deshalb gute und vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten.

• Enormer Baubedarf

Angesichts der Fülle von Bauaufgaben vor allem im Umweltschutz, im Verkehrsbereich, bei der Stadterneuerung, bei der Ver- und Entsorgung sowie im Wohnungs- und Wirtschaftsbau ist die Zukunft der Branche gesichert.